

MEDIENMITTEILUNG / Bern, 3. Juli 2018

Der Robert-Bing-Preis 2018 geht an den Neurowissenschaftler und Psychiater Dominik Bach

Dominik Bach, Professor und Arzt an der Universität Zürich, erhält den Robert-Bing-Preis 2018 für seine Pionierarbeiten zu neurobiologischen Mechanismen bei Angststörungen und traumatischen Erinnerungen. Seine international anerkannten Arbeiten eröffnen vielversprechende Perspektiven für einen Therapieansatz bei Traumafolgestörungen. Dabei werden eine medikamentöse und psychotherapeutische Behandlung kombiniert, um das Traumagedächtnis zu beeinflussen. Der Preis ist mit 50'000 Franken dotiert.

Die SAMW schreibt den Preis aus dem Vermächtnis des Basler Neurologen Robert Bing (1878 – 1956) alle zwei Jahre aus. Gemäss Testamentsbestimmungen des Stifters wird der Robert-Bing-Preis an max. 45-jährige Forschende verliehen, die als Autoren hervorragender Arbeiten zur Erkennung, Behandlung oder Heilung von Nervenkrankheiten beitragen. Weitere Informationen und eine Übersicht der bisherigen Preisträger sind auf der SAMW-Webseite verfügbar:

→ samw.ch/bing-preis

Weitere Auskünfte

Myriam Tapernoux, Leitung Ressort Wissenschaft | +41 31 306 92 76 | m.tapernoux@samw.ch



Dominik Bach ist Assistenzprofessor mit tenure track für klinisch-psychiatrische Forschung an der Universität Zürich und Oberarzt an der Psychiatrischen Universitätsklinik Zürich. Seine Forschungsgruppe beschäftigt sich mit den neurowissenschaftlichen Grundlagen von Angst und Vermeidung.

Dank der Entwicklung innovativer Messinstrumente und Analysemethoden ist es Dominik Bach gelungen, experimentelle Modelle der Angst-Konditionierung bei Tieren auf den Menschen zu übertragen und so die zentralen Faktoren, die bei der Bildung von traumatischen Erinnerungen involviert sind, zu quantifizieren. Diese Forschungsergebnisse bilden die Grundlage für eine medikamentöse Abschwächung der synaptischen Plastizität, um bei Patienten mit Angststörungen das pathologische Gedächtnis neu auszurichten und zu beeinflussen.

Dominik Bach studierte Medizin und Psychologie in Bielefeld und Berlin. Er promovierte in Neuropsychologie und begann während der Promotion seine Ausbildung zum Psychiater an den Universitären Psychiatrischen Diensten Bern. Er vertiefte seine neurowissenschaftlichen Kenntnisse während eines Forschungsaufenthalts als Postdoc am University College in London und studierte dort gleichzeitig Mathematik. Anschliessend führte er seiner Arbeit als Kliniker und Forscher in Berlin weiter, seit 2013 ist Dominik Bach in Zürich klinisch und als Forscher tätig.